Item so wirt in den hoch vnd schwarz walden allenthalben im Sarntal vnd sunderlich in denen, so dem perkhwerch dienstlich vnd gelegen sind, gross vnordnung gehalten, das dem perkhwerch in kunfftig zeit vnd wie ich jezo der halben in besichtigung befunden hab, kurzlichen zu grossem nachtail raichen wirdet, das zuuerhueten will die notturfft groslichen eraischen, das die f. D. oder e. G. zu namen der selben ernstlich beuelch aus geen lassen, damit die selben wald als nämlichen der Mostwald, Kress wald, Weiffer wald, Holler wald, Kalch wald, der wald im Prental, der Reinß wald, der Muer wald, Partl wald vnd der Larch wald, das alles hoch vnd schwarz wald vnd f. D. zue geherig sind, zum perkhwerchn gehait, vnd nit also vnzimlichen verschwent werden, dann sich vntersteen die nachpern vnd ledigen geselln die selben wald mit gewalt nider zu schlagen, treybend auf dem wasser geen pozn vnd an andere ort, daselbstumb verwiesten die wäld der massen mit irem vnordenlichem verhakhen, das es zu erparmen ist, wie ich dann das jezo in meiner gesicht in augenschein befunden hab, das ich aus schuldiger phlicht e. G. anzaigen mues.

Feir [?] deich [?] ain gn.bed. [?] vnd missn schiader [?] vom hofiar [?]

Sich haben auch die nachpern zu Lazfas vnd Garnstain vnderstanden, ain schwarz wald zu Vildar, darin zwo grueben auf geschlagen sind, sich hoffen erzaigen dem perkhwerch zu Phunt gannz gelegenlich vnd vor mals durch weiland kaiser Maximillian hochleblichisten gedächtnus zum perkhwerch gegeben vnd gefreid auch nit in irem gericht sunder im gericht Vilanders gelegen, welichen gerichts leuten sölich verwuestung wider ist, mit gewalt zuuerhakhen vnd nider zu schlagen haben, auch jezo etlich taussend holz aus dem selben wald auf dem Thinenpach heraus tryben, dasselb verkaufft, das ich in namen f. D. in arrest gelegt vnd zuuerfiern verpoten, hinz ich des von e. G. in namen f. D. beuelch vber kumb, wies ich mich gegen den verhanndleten halten solle, nun will aber Velrich Witenpach, hawbtman auf Seben, die selben pawrn vmb ir verhandlung in den walden peschechn straffen vnd mich seines gedüngkhens gegen inen desshalben nicht hanndlen lassen, das doch wider all perkhwerchs ordnung auch wider mein instruction ist, die da spricht, was in den choch vnd schwarzwalden zum perkhwerch geherend verhandlt werde, sol ich als perkhrichter straffen vnd die selb straff auf der rait kamer in meiner jar raitung verraten etc.

Wes ich mich hierin gegen dem hawbtman vnd den nachpawrn, so verhandlt haben, halten sol, beger ich aich genädigs vnd furderlichs abschids

Vts [ut supra]

Genädig hern ich hab drey ambad des perggerichts meiner verwesung, ainen zu Prichsn, ainen im Sarntal vnd ainen auf Tewtsch vnd Wälschen Ofn, die sagen vnd klagen, sie kunen oder mugen die ämbter gar vmb sunst nicht verwesen noch ir mue vnd arbait vmb nichte haben, das ich doch an e. G. in namen f. D. gunst vmb ir mue vnd arbait gethan werde, das wellen si mit aller vnnterthänigkait zuuerdienen geflissen sein.

Selich mengl vnd beschwerd zaig ich hiemit e G. an, vnterthänigist pitend mich in genaden beuolchen zu haben

e. G.

Vnnterthänigister gehorsamer Lorenz Grueber, Perkrichter zu Clausen am Eysakh